Schulnachrichten.

A. Chronik.

Ergänzungsweise ist zunächst über das Schuljahr 1882/83 noch folgendes zu berichten:

Zu der am Ende des Schuljahres 1882/83 abgehaltenen Maturitätsprüfung hatten sich 21 Oberprimaner gemeldet. Von denselben wurden vom 27. Januar bis zum 3. Februar folgende Arbeiten in Klausur gefertigt:

1) Deutscher Aufsatz:

Jüngling, merke dir in Zeiten,
Wo sich Geist und Sinn erhöht,
Dafs die Muse zu begleiten,
Doch zu leiten nicht versteht. (Goethe).

2) Französische Übersetzung: Entwicklung der französischen Sprache nach den Albigenserkriegen.

3) Englischer Aufsatz: Luther and Melanchthon, the two Pillars of the Reformation in Germany.

4) Lateinische Übersetzung: Rede Hannibals an seine Soldaten.

5) Mathematische Aufgaben:

Wie lauten die Wurzeln der Gleichungen $(x^2 + y^2)(x^3 + y^3) = 455$ u. $x + y = 5$.

Von einem Dreieck ist die Grundlinie $a = 90$ m, die Höhe $h = 120$ m und der Winkel an der Spitze $\alpha = 15^0\ 22'\ 37''$ gegeben. Die übrigen Stücke des Dreiecks zu berechnen.

Ein auf der Spitze stehender gerader Kegel, dessen Radius $r = 3$ cm und dessen Höhe $h = 8$ cm ist, sei bis zur Höhe $a = 6$ cm mit Wasser gefüllt. Es werde eine Kugel, deren Radius $\varrho = 1{,}5$ cm ist, hineingeworfen. Wie hoch ist dann das Niveau des Wassers?

Ein Dreieck habe eine der Geraden, welche in einer Ellipse zwischen den Endpunkten der beiden Axen gezogen werden können, zur Grundlinie und einen beliebigen 3. Punkt der Ellipse zur Spitze. Welches ist der geometrische Ort des Schwerpunktes dieses Dreiecks?

In eine Parabel vom Parameter $2p = 4\sqrt{3}$ ist ein gleichseitiges Dreieck so beschrieben worden, dafs der eine Eckpunkt desselben in den Scheitel der Parabel zu liegen kommt. Wie grofs ist die Seite und der Inhalt dieses Dreiecks, wie grofs sind die von den Seiten desselben abgeschnittenen Parabelsegmente, und endlich wie grofs sind die Winkel, unter welchen die Parabel von dem um das Dreieck beschriebenen Kreis geschnitten wird?

6) Physikalische Aufgaben:

Von einer Festung aus soll eine Position beschossen werden, welche in einer horizontalen Entfernung von 1500 m, aber 78,5 m unter dem Horizonte der Festung liegt. Welcher Elevationswinkel mufs für den Bogenschufs und für den scharfen Schufs gewählt werden, wenn die Anfangsgeschwindigkeit = 325 m ist? Mit welcher Geschwindigkeit trifft das Geschofs die Position? In welcher Zeit endlich wird dieselbe vom Geschosse erreicht?

Bei einem Prisma mit dem brechenden Winkel $A = 36^0$ ist die kleinste Ablenkung eines Lichtstrahles $\alpha = 20^0\ 40'\ 23''$ gefunden worden. Wie grofs ist für diesen der Brechungsexponent n? Vorauszuschicken ist eine allgemeine Untersuchung der Brechungserscheinungen am Prisma.

Zwei der Angemeldeten traten nach den schriftlichen Arbeiten von weiterer Prüfung zurück.

Das mündliche Examen fand am 16. und 17. Februar unter Vorsitz des Herrn Geh. Schulrat Dr. Schlömilch statt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sämtlichen Geprüften wurde das Zeugnis der Reife erteilt:

	Sitten-Censur	Wiss. Censur	Studium, beziehentl. Beruf.
Dietze, Alfred Georg, geb. 2. Juli 1863 zu Zwickau	Ib	III	Eisenbahndienst.
Friedrich, Paul Edmund, geb. 20. August 1864 zu Reichenbach	Ib	II	Postdienst.
Gessner, Ferd. Ludw., geb. 20. Aug. 1861 zu Jüdenhain b. Zwickau	I	IIIa	Steuerfach.
Günther, Ernst Herm., geb. 14. Okt. 1863 zu Schneppendorf b. Zwickau	I	IIa	Chemie.
Hausdörfer, Arthur Ernst, geb. 7. Oktbr. 1864 zu Zwickau .	I	IIb	Chemie.
Hirsch, Otto Paul, geb. 29. Septbr. 1863 zu Schedewitz . . .	IIb	Ib	w. Kaufm. u. Techn.
Klepper, Richard Oswald, geb. 20. Oktbr. 1864 zu Crimmitschau	I	IIIa	Eisenbahndienst.
Kunze, Paul Konstantin, geb. 21. August 1864 zu Zwickau .	IIa	IIb	Bergwissenschaft.
Mothes, Emil Armin, geb. 8. Oktbr. 1863 zu Greiz	IIb	II	Bauwesen.
Müller, Oskar Karl, geb. 14. Januar 1865 zu Meerane . . .	Ib	IIa	Chemie.
Naumann, Friedr. Martin Rudolf, geb. 5. Oktbr. 1862 zu Köthen	Ib	IIb	Mathematik.
Neubert, Hermann Alfred, geb. 17. Aug. 1863 zu Crimmitschau	IIa	IIIa	Chemie.
Silligmüller, Gust. Paul, geb. 11. Juli 1865 zu Sölmnitz bei Gera	I	IIa	wird Ingenieur.
Teisler, Emil Otto, geb. 3. März 1865 zu Crimmitschau . . .	I	IIa	Maschinenbau.
Trommer, August Herm. Hugo, geb. 25. Septbr. 1865 zu Werdau	I	IIa	wird Ingenieur.
Wespy, Paul Karl Mor., geb. 21. Septbr. 1864 zu Mühlhausen i. Th.	Ib	Ib	Neuere Philologie.
Worgitzky, Arthur, geb. 25. Novbr. 1865 zu Eibenstock . .	I	I	wird Ingenieur.
Zergiebel, Karl Richard, geb. 10. März 1864 zu Zwickau . .	I	II	Neuere Philologie.
Zscherlich, Wilh. Hugo, geb. 27. Aug. 1864 zu Weitersglashütte	Ib	III	Steuerfach.

Nachdem die schriftlichen Klassenprüfungen vom 24. Februar bis 3. März und die öffentlichen mündlichen Prüfungen am 12. und 13. März abgehalten worden waren, fand am 16. März, als am Tage des Schulschlusses, die feierliche Entlassung der Abiturienten durch den Direktor zugleich mit der Prämiierung und der Censurenverteilung statt. Hierbei sprach der Abiturient Worgitzky in französischer Rede über das Wort: Travaillez, prenez de la peine; c'est le fonds qui manque le moins; die deutsche Abschiedsrede hielt der Abiturient Wespy, ausgehend von dem Thema: Ernst ist das Leben, heiter die Kunst. Im Namen der Zurückbleibenden antwortete in gebundener Form der Unterprimaner Kunze. Der Realschulchor trug eine Motette von Hauptmann vor (Meine Seele ist stille zu Gott). Die von einigen Freunden der Schule gestifteten Bücherprämien erhielten: Ernst Kunze I B, Robert Thost I B, Karl Leonhardt II Ba, Paul Grohs II Bb, Max Rau II Bb, Bruno Bretschneider IIIb, Gustav Sterzel IVa, Ernst Schneider IVb, Arno Floſs Va, Arthur Haupt Vb, Max Seidel VIa, Johannes Storl VIb.

An demselben Tage verlieſs die Schule der Unterprimaner Johannes von Hopffgarten aus Waldenburg wegen eines hartnäckigen Brustübels, dem der durchaus brave und liebenswürdige Jüngling leider alsbald erliegen sollte. Ferner gingen ab aus II A: Kurt Hallbauer, (Kaufmann), Max Heinichen (Maschinenbau), Hermann Pöhlandt (Maschinenbau), Rudolf Teucke (Eisenbahndienst), Eduard Tröltzsch (Maschinenbau); aus II Ba.: Reinhold Kirchner (Gastwirt), Emil Kratz (Kaufmann), Karl Leonhardt (Gewerbeschule), Georg Lerch (Kaufmann), Willibald Nicklau (Kaufmann), Georg Sinz (Kaufmann), Paul Werner (Ökonom); aus II Bb: Benno Hölzel (Kaufmann), Ernst Kretzschmar (Ökonom), Johannes Pfab-Wittig (Kaufmann), Heinrich Schmutzler (Seminarist), Max Zimmermann (Kaufmann), Rudolf Zimmermann (Seminarist); aus IIIa: Oskar Ebersbach (Kaufmann), Rudolf Schmid und Georg Schulze (Landwirtsch. Schule in Döbeln); aus IVa: Otto Illinger, Max Herold, Arno Oehler und Richard Schreiber, sämtlich um sich dem Kaufmannsstand zu widmen; aus IVb: Paul Junghans (Realschule Schneeberg), Wilhelm Klönne (technische Schule in Remscheid), Adolf von Zeschau (Kadett); aus Va: Oswald Hübner (Forstdienst); aus Vb: Alexander von Kirchbach (Kadett), Friedrich Klönne (technische Schule in Remscheid), Hermann Knauer (Kaufmann); aus VIa: Paul Bremser (Bürgerschule).

Mit dem Schlusse des Schuljahres endigte auch die Thätigkeit, welche der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Karl Zier von hier unserer Anstalt als Hilfslehrer für Englisch vom 27. April 1882 an mit Eifer und Erfolg gewidmet hatte. Herr Zier verlieſs uns, um eine Studienreise ins Ausland zu unternehmen. Wir wünschten ihm Glück auf den Weg und dankten ihm für treuen Dienst.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Leider war es uns nicht beschieden, die ernsten Besorgnisse, welche laut Bericht des letzten Programmes der Gesundheitszustand des Kollegen Graf gleich von Beginn des neuen Jahres an in uns erregt hatte, schwinden zu sehen. Da es sich hierbei mindestens um ein langwieriges Übel handelte und da die Vertretung des Kollegen Graf durch die Lehrer der Anstalt auf die Dauer nicht thunlich war, so fand sich die Patronatsbehörde zur Gewinnung einer vollen Hilfskraft für Chemie und beschreibende Naturwissenschaften veranlafst. Es gelang eine solche zu finden in der Person des Herrn Dr. Alexander Noellner,*) welcher am 3. April, als am Beginn des neuen Schuljahres, in sein Amt als Hilfslehrer eingeführt wurde. Die tags zuvor abgehaltene Aufnahmeprüfung hatten von 69 Angemeldeten 66 bestanden, von welchen 24 der VIb, 26 der VIa, 3 der Vb, 2 der Va, 1 der IVb, 4 der IVa, 2 der IIIb, 1 der IIIa, 1 der IIBa und 2 der IIA zugeteilt wurden.

Am 23. April feierten wir durch Festaktus den Geburtstag Sr. Majestät des Königs. Nach einleitendem Choralgesange und nach dem Vortrage patriotischer Gedichte durch Richard Hähnel (Vb), Richard Beyreuther (IVa), sowie eines Stückes aus der Huldigung der Künste durch Hans Müggenburg (IIA), gab Hugo Beyer (IA) in englischer Sprache eine kurze Charakteristik der Hauptwerke der mittelhochdeutschen Litteratur; Paul Künzel (IA) sprach in französischer Rede über Béranger. Hiernach trug der Realschulchor eine Motette von Schulz vor (Vor Dir, o Ewiger....!). Der Festredner Herr Prof. Konrektor Pietzsch gab den Gefühlen, welche uns für Seine Majestät den König bewegen, Ausdruck, nachdem er die Gefahren, welche mit einer materialistischen Auffassung der Geschichte verbunden sind, und die Vorteile, welche dem Unterrichte durch das Hervorheben der ideellen Bedeutung geschichtlicher Ereignisse und Charaktere erwachsen, betrachtet hatte. Mit dem Gesang der Sachsenhymne fand die Feier ihren Abschlufs.

Zum heiligen Abendmahl gingen Lehrer und Schüler am 6. Juni. Die Beichtrede hielt Herr Diakonus Kesselring, die Rede in der Vorbereitungsandacht Herr Oberlehrer Francke.

Durch Dekret vom 26. Mai wurde Herr Schulamtskandidat Ernst Ahnert unserer Anstalt zur Erstehung des Probejahres zugewiesen. Seit Anfang Juni ist Herr Ahnert als Lehrer für Englisch in IIa und als Lehrer der Geschichte in der kombinierten III bei uns thätig.

Am 16. Juni wurden von allen Klassen Ausflüge nach schönen Punkten der näheren oder ferneren Umgebung unternommen.

Am 21. August, gerade nach Ablauf der Sommerferien, wurde Herr Schulamtskandidat Karl Otto Scharschmidt als Probandus eingewiesen, um alsbald den Rechenunterricht in Vb und die geometrische Formenlehre in IVb zu übernehmen.

Am 1. September vereinigte uns ein Festaktus zur Vorfeier des Sedantages. Hierbei trugen Max Rau (IIA) Oskar Schulz und Johannes Wunderlich (IIBa), Georg Mäntler (IIIb), Karl Richter (IVa) und Johannes Storl (Vb) patriotische Dichtungen vor; der Realschulchor sang: Deutsches Lied von Becker. Der Festredner, Herr Professor Silling, würdigte die Bedeutung des Tages und erfreute uns durch eine Charakteristik des Feldmarschalls Grafen Moltke, indem er namentlich auch die schriftstellerischen Verdienste des grofsen Mannes hervorhob.

Am 17., 18., 19. Septbr. fanden die schriftlichen Michaelisprüfungen statt; der Beginn des Wintersemesters erfolgte am 8. Oktober.

Am 22. Oktober erhielten wir die uns tief ergreifende Nachricht von dem am 20. in Kolditz erfolgten Verscheiden unseres teuern Kollegen Graf. Wohl war bei der Art seines Leidens der Tod eine Erlösung; freilich blieb die trauervolle Thatsache für die Familie und alle Freunde des Verewigten bestehen, dafs man ihm in der Blüte der Jahre und mitten in einer regen Thätigkeit, die noch auf Jahrzehnte hinaus für die Seinen und für die Schule eine gesegnete hätte sein können, eine baldige Erlösung hatte wünschen müssen. Uns aber, die wir die Berufsthätigkeit des reichbegabten, fleifsig schaffenden Mannes so nahe hatten kennen lernen, bewegten neben

*) wurde geboren 1. Juni 1856 zu Harburg, besuchte die dortige Realschule I. O. — Ostern 1874, diente als Einjährig-Freiwilliger Ostern 1874 — dahin 75, studierte in Leipzig Naturwissenschaften von Ostern 1875 — dahin 80, fungierte als Assistent am physikalisch-chemischen Laboratorium des Geheimrat Wiedemann von Ostern 1879 — dahin 83, promovierte im Sommer 1880, legte die Prüfung für Kandidaten des höheren Schulamtes im Dezember 1881 ab, war Probelehrer an der Realschule I. O. zu Leipzig Ostern 1882 — dahin 83.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

inniger Trauer über den Verlust, der die Seinen und die Schule betroffen, auch Gefühle des Dankes für das, was er unserer Anstalt im Laufe von fast 10 Jahren durch seine anregende, praktisch fördernde Art als Lehrer der beschreibenden Naturwissenschaften, der Chemie und insonderheit auch des Rechnens gewesen war.

Unser verewigter Kollege wurde geboren zu Merseburg am 18. Mai 1843. Er absolvierte das Domgymnasium seiner Vaterstadt, 1863—66 studierte er in Halle. Nachdem er das Staatsexamen pro facultate docendi bestanden, war er zunächst als praktischer Chemiker thätig. An dem Feldzuge von 1870—71 nahm er als Reserve-Offizier im 72. Kgl. Preufs. Inf.-Reg. teil. Von Ostern 1872 — dahin 74 war er Lehrer an der höheren Bürgerschule zu Mühlhausen i. Th.; seit Ostern 1874 gehörte er unserer Schule an. Bei seinem lebhaften Triebe möglichst viel zu wirken, konnte es nicht fehlen, dafs seine Tüchtigkeit in der chemischen Analyse und Demonstration auch aufserhalb der Schule Nutzen stiftete und Anerkennung fand. Seinem bedeutenden Geschick im Praeparieren von Naturalien verdankt unsere naturhistorische Sammlung eine Anzahl sehr schöner Objekte. Litterarisch war er thätig als Mitverfasser einer Flora von Thüringen (Möller u. Graf, Fl. v. Th., Leipzig 1874); 1876 veröffentlichte er ein Repetitorium der anorganischen Chemie (Leipzig). Als Deputierte des Kollegiums begaben sich am 23. Oktober die Herren Oberlehrer Schnorr und Hase, denen sich Herr Oberlehrer Kunz anschlofs, nach Kolditz, um dem so früh von uns Geschiedenen die letzte Ehre zu erweisen.

Am 24. Oktober begingen Lehrer und Schüler die zweite diesjährige Feier des heiligen Abendmahles. Die Beichtrede hielt Herr Diakonus Walther, die Rede in der Vorbereitungsandacht Herr Oberlehrer Sehrwald.

Das herrliche, für jedes deutsch-protestantische Herz unvergefsliche Lutherfest feierten wir am 10. November durch einen Aktus; die protestantischen Schüler der oberen Klassen nahmen teil an dem solennen Fackelzuge, dessen Kosten von den Vertretern der Stadtgemeinde bewilligt worden waren. Am Vormittage des 11. November beteiligten sich das Lehrerkollegium und die konfirmierten Schüler an dem Festzuge in die Marienkirche und wohnten dem Festgottesdienst bei. Für die nicht konfirmierten Schüler der unteren Klassen fand die kirchliche Feier des Tages in dem allgemeinen Kindergottesdienste statt, welcher nachmittags abgehalten wurde. Bei dem Schulaktus vom 10. sprach Ernst Kunze (IA) ein von ihm verfafstes Gedicht auf Luther, Ernst Walther (VIb), Max Günnel (IIBa) und Karl Kammerer (IIBb) trugen Dichtungen von Luther und Hans Sachs vor. Der Festredner, Herr Dr. Rauschke, wurde der hohen Bedeutung Luthers gerade für die Schulen gerecht, indem er des grofsen Mannes Einflufs vornehmlich auf den Unterricht, sowie auf Sprache und Litteratur entwickelte. Vor der Festrede sang der Realschulchor eine Motette von Rohde (Kommt herzu, lafst uns dem Herrn frohlocken!) In sehr dankenswerter Weise hatten übrigens die Vertretungen der Stadtgemeinde für jeden konfirmierten Schüler ein Exemplar der Lutherfestschrift von Julius Köstlin, sowie für die nicht Konfirmierten eine entsprechende Anzahl von Exemplaren des Lutherbüchleins von Bernhard Rogge gestiftet. Von einem Freunde der Schule wurde die Aula mit einer Lutherbüste geschmückt. Möge der Sinn für Wahrheit, echte Frömmigkeit und deutsches Wesen durch die Eindrücke dieser Lutherfeier nachhaltige Anregung insbesondere in der heranwachsenden Jugend gefunden haben!

Bezüglich der Beförderungen, welche mit dem 1. Januar 1884 im Lehrerkollegium erfolgten, sei hier hervorgehoben, dafs Herr Oberlehrer Tänzer in die Reihe der normaletatmäfsigen Lehrer eingerückt ist, so dafs er von nun ab die Stelle nach Herrn Oberlehrer Kunz inne hat; sowie dafs Herr Dr. Noellner und Herr Oberlehrer Sehrwald ständig geworden sind.

Durch das Gesetz, veränderte Bestimmungen über die Realschule I. und II. Ordnung betreffend, vom 15. Februar 1884, nebst Ausführungsverordnung von demselben Tage, werden für den Beginn des neuen Schuljahres und teilweise auch schon für das laufende gewisse Mafsnahmen hervorgerufen, deren wichtigste durch folgende §§ bedingt sind:

§ 46 des Gesetzes: Jede Realschule I. Ordnung besteht aus neun aufsteigenden Klassen. Sie führen die Namen: Sexta, Quinta, Quarta, Untertertia, Obertertia, Untersekunda, Obersekunda, Unterprima, Oberprima.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt das erfüllte neunte Lebensjahr.

Dazu § 55 der Prüfungsordnung, al. 1: Die in die Sexta aufzunehmenden Knaben müssen als Vorbildung diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, die nach mindestens

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dreijährigem Unterrichte in einer guten Bürgerschule von einem fleifsigen und begabten Schüler erworben werden.

§ 1, 2 u. 3 der Verordnung Nr. 12: An Stelle der mit der Verordnung vom 24. Jan. 1877 § 6 publizierten Lehr- und Prüfungsordnung für die Realschulen I. O., welche aufgehoben wird, tritt mit Beginn des Schuljahres 1884—85 die Lehr- und Prüfungsordnung in Beilage A. Von demselben Zeitpunkte führen die Realschulen I. Ordnung die Bezeichnung Realgymnasien, die Realschulen II. Ordnung die Bezeichnung Realschulen. Die Einreihung der durch das Gesetz neu begründeten Obertertia erfolgt in der Weise, dafs von den jetzigen Tertianern die besseren nach Untersekunda versetzt werden, die übrigen nebst den besten Quartanern die Obertertia bilden.

In gleicher Weise erfolgt die Neubildung der Untertertia und Quarta: Die Untertertia wird aus den nicht nach Obertertia versetzten Schülern der Quarta und den besten Quintanern, die Quarta aus der Mehrzahl der Quintaner und den besten Schülern der Sexta zusammengesetzt. Die übrigen Sextaner gehen nach Quinta über.

§ 12 der Lehrordnung (Anfang): Der Unterricht in der lateinischen Sprache ist auch für die Realgymnasien als der wesentliche Träger der sprachlich formalen Bildung und als die Grundlage für den gesamten übrigen sprachlichen Unterricht anzusehen.

Aus § 20 der Lehrordnung: Der geographische Unterricht findet in Obersekunda seinen Abschlufs, doch ist, um ihm seine Bedeutung zu wahren, das Zeugnis über die geographischen Kenntnisse, das ein Schüler bei seiner Versetzung nach Prima erhält, seiner Zeit in das Reifezeugnis aufzunehmen.

§ 26 der Lehrordnung al. 2: Im wesentlichen wird der Unterricht in der Naturbeschreibung in Untersekunda abgeschlossen; . . . . Die Censur in Naturbeschreibung, die einem Schüler bei seiner Versetzung nach Obersekunda erteilt wird, ist in das Reifezeugnis aufzunehmen.

Zur Ergänzung der Mitteilungen über die Frequenz der Schule sei schliefslich berichtet, dafs im Laufe des Schuljahres 7 Schüler aufgenommen wurden, und zwar 1 nach I B, 1 nach II Ba, 2 nach IVa, 2 nach V und 1 nach VIb; 16 Schüler verliefsen in derselben Zeit die Anstalt, nämlich aus I B Paul Fink (Kaufmann), Oskar Oehmichen (Kaufmann), Bruno Deich (Rofsarzt), Horst Käppel (desgl.); aus II A Johannes Drehsel (unbestimmt), Paul Thümmler (Militär), Richard Steinel (unbestimmt), Oswald Thost (Kaufmann); aus II Bb Paul Hesselbach (Annenrealschule Dresden); aus IVa Heinrich Kretzschmar (Privatunterricht); aus IVb Emil Gerber (Eisenbahndienst), Karl Grohmann (Gewerbeschule), Martin Francke (Lehrerseminar), Richard Wetzel (Kaufmann); aus Va Johannes Schubert (Bürgerschule); aus VIb Alfred Schmidt (Bürgerschule).

Der Bericht über die diesjährige Maturitätsprüfung erfolgt im nächsten Programm.

B. Vermehrung der Unterrichtsmittel.

1. Bibliothek.

Es wurden angekauft:

a) Für die Lehrerbibliothek:

Strack, Central-Organ für das Realschulwesen, 1883; v. Sybel, historische Zeitschrift, 1883; Ermisch, neues Archiv für sächs. Geschichte und Altertumskunde, 4. Band; Riehm, Handwörterbuch des bibl. Altertums, Heft 18; Krumme, pädagogisches Archiv, 1883; Hübner, statistische Tafel, 1883: Mushacke, Schulkalender 1883; Hottenrott, Trachten der Völker alter und neuer Zeit, Lief. 9; Dittes, pädagog. Jahresbericht, 1880; Robert, archäologische Beiträge zur Geschichte der griechischen Heldensage; Sanders, Ergänzungs-Wörterbuch der deutschen Sprache, Lief. 1—12; Emsmann, Physik 1. u. 2. Teil; v. Göler, Cäsar's gallischer Krieg, 2 Bände; Brümmer, deutsches Dichter-Lexikon, 2 Bde.; Rudolph, Schiller-Lexikon, 2 Bde.; Lüben u. Nacke, Einführung in die deutsche Litteratur, 3 Bde.; Busch, die Urgeschichte des Orients, 3 Bde.; Leixner, illustrierte Geschichte der fremden Litteraturen, 2 Bde.; Guhl u. Koner, das Leben der Griechen und Römer; Freybe, altdeutsches Leben, 3 Bde., Barthel, die deutsche Nationallitteratur der Neuzeit; Wackernagel, Geschichte der deutschen Litteratur; Leimbach, ausgewählte deutsche Dichtungen, 4 Bde.; Weber, Schiller's Wilhelm Tell; derselbe, Göthe's Iphigenie; Köstlin, Martin Luther, 2 Bde.; Dierke u. Häbler, Schulatlas.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Für die Schülerbibliothek:

Friedrich, Katechismus der analytischen Geometrie, 2 Exempl.; Hoffmann, das neue Buch der Welt; Hofmann, der Käfersammler; derselbe, der Schmetterlingsfreund; Schmidt, der siebenjährige Krieg; Portig, Dr. Martin Luther; Höcker, Husarenkönig u. Kürassiergeneral; Lohmeyer, junges Blut; Mohn, Rübezahl; Wildermuth, der Jugendgarten; Becker, die Sonne u. die Planeten; Peters, die Fixsterne; Gerland, Licht u. Wärme; Lehmann, die Erde u. der Mond; Schultz, Kunst u. Kunstgeschichte, 1. Abtl.; Hauff's Werke, 5 Bde.; Hoffmann, Land- n. Seebilder; Gottschall, der neue Plutarch 8. u. 9. Bd.; Schwab, deutsche Volksbücher; Kummer, Führer in die Flechtenkunde; Stein, Königin Luise; Bonnet, Erzählungen aus alten deutschen Städten, 1. Band; Werner, berühmte Seeleute, 2 Bde.; Eckstein, Prusias 3 Bde.; derselbe, die Claudier, 3 Bde.; Freytag, Soll u. Haben, 2 Bde.; Stoll, Bilder aus dem altgriechischen Leben; Lewald, deutsche Volkssagen; Brachvogel, Männer der Zeit, 4 Bde.; Prix, Elemente der darstellenden Geometrie, 2 Teile; Burmann, Stanley's Reisen; Stenographische Werke: Teuffenbach, vaterl. Ehrenbuch; Lehnert, um die Erde; Hauff, das kalte Herz; Körner, Leyer u. Schwert; Lessing, Emilia Galotti; Schiller, die Glocke.

Geschenkt wurden:

Vom Königl. Sächs. Hohen Kultusministerium: 41 Inaugural-Dissertationen u. Habilitationsschriften, Jahresberichte Bayerischer Realgymnasien; von der Direktion der Königl. Kunstgewerbeschule zu Dresden, Jahresbericht derselben; von der Direktion des Königl. Polytechnikums zu Dresden, Jahresbericht desselben; vom Rat der Stadt Zwickau, Photographien von deutschen Regenten und Heerführern; ingleichen, Jahrbuch des Königl. Sächs. meteorologischen Instituts 1883; von Herrn Dr. Schröter in Fluntern b. Zürich, die besten Futterpflanzen; von Herrn Dr. Milchsack in Wolfenbüttel, Friedr. Dedekinds Grobianus, verdeutscht von Kaspar Scheidt; von Herr Dir. Prof. Dr. Lippold, Revue des deux mondes, Jahrg. 1883; von Herrn Prof. Mosen, was ein Morgensonnenstrahl hervorgerufen hat; von Herrn Rechtsanwalt Geyler, 7 Exemplare Plötz, Chrestomathie; von Herrn Oberl. Schnorr, die sächs. Realschulabiturienten.

2. Physikalisches Kabinett.

Für dasselbe wurden neu angeschafft: Ein Gebläsetisch und eine Thermosäule, da für das nächste Jahr der Ankauf einer dynamo-elektrischen Handmaschine in Aussicht genommen ist.

3. Chemisches Kabinett.

Neuangeschafft wurde ein Kühlapparat, ein Universalstativ und ein Wasserbad. Die verbrauchten resp. abgenützten Gefäfse, Utensilien, Reagentien und Droguen wurden durch neue ersetzt.

4. Naturhistorisches Kabinett.

Die Sammlung ausgestopfter Tiere wurde durch den Kauf von Cavia cobaya, Strix otus, Parus major und Psittacus undulatus vermehrt. Die in den letzten Jahren angeschafften Abbildungen für den Anschauungsunterricht wurden aufgezogen und in Mappen untergebracht. Ferner wurden diverse Utensilien und eine Anzahl von Insekten durch Kauf erworben. Folgende Schüler lieferten verschiedene Naturalien schenkungsweise: Grofse, Elgt, Geipel, Menzel, Georgie, Gretschel, Hähnel, Pfüller und Rockstroh aus VI, Burkard, Günther, Leo, Meitzner und Zscherlich aus V, Beyreuther, Bretschneider, Engelhardt, Kunze aus IV, Walther, v. Zenker, Zeuner aus II B. Herr Ingenieur Jähkel schenkte eine von seinem Sohne, einem ehemaligen Schüler der Anstalt, angelegte Sammlung exotischer Kerbtiere.

5. Für den geographischen und geschichtlichen Unterricht

wurden angekauft: Delitsch, Wandkarte des Königreichs Sachsen; Kiepert, stumme physikalische Schulwandkarten: Italien, Frankreich; Launitz, Akropolis von Athen (südliche Ansicht).

6. Für den Zeichenunterricht

wurden angekauft: Häuselmann und Ringger, das farbige Ornament; alte und neue Kunst, chromographierte Copien nach antiken und modernen Werken mit Künstler-Notizen, Serie I u. II. 35. Bogen Landschafts-Studien von Scheuren, Becker, Specht, Hilger u. A.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Für den Gesangunterricht.

Johannes Schondorf, Kaiser Wilhelm-Hymne, Partitur und 58 Stimmen. C. Löwe, Salvum fac regem, 41 Stimmen.

C. Lehrplan.

Sexta A. und B. Ordinarien: Dr. Gelhorn und Maletzke.

Religionsunterricht: 3 Std. wöch. 2 Std. bibl. Geschichte des alten Testaments nach Berthelt's bibl. Geschichte. 1 Std. Erklärung des 1. Hauptstücks. — Auswendig gelernt wurden das 1. Hauptstück und eine Anzahl Bibelsprüche und Gesangbuchverse. In A: Mehner, in B: Francke.

Deutsche Sprache: 6 Std. wöch. Lesen und Nacherzählen des Gelesenen. Memorieren und Recitationen von Gedichten. Die Wortarten, Deklination, Konjugation; Lehre vom einfachen Satze. Diktate zur Einübung der Rechtschreibung (mit Ausschlufs der Schreibung der Fremdwörter). Schriftliche Wiedergabe von Erzählungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Die Ordinarien.

Lateinische Sprache: 8 Std. wöch. Die regelmäfsige Deklination und die Genusregeln, Komparation, Numeralia, Pronomina; die regelmäfsige Konjugation; Auswendiglernen von Vokabeln. Mündliche und schriftliche Übung im Übersetzen nach Spiefs, Übungsbuch für Sexta, Kap. 1—21. Wöch. eine schriftliche Arbeit. Die Ordinarien.

Geographie: 2 Std. wöch. Die Elemente der mathematischen und physischen Geographie. Heimatkunde. Übersicht über die Erdteile, Deutschland, Sachsen. Dr. Gelhorn.

Geschichte: 2 Std. wöch. Alte Geschichte (in biographischer Form). Tittel, Dr. Rauschke.

Naturgeschichte: 2 Std. wöch. Im Sommer: Botanik, Betrachtung der häufigeren Vertreter der heimatlichen Flora; Einübung der botanischen Grundbegriffe. Anlegung von Herbarien. Im Winter: Zoologie. Beschreibung zahlreicher Vertreter der wichtigeren Tierklassen. Die inneren Organe und das Skelet des Menschen. Demonstrationen. Dr. Nöllner, Dr. Gerndt.

Rechnen: 4 Std. wöch. Die 4 Species in unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Münzen, Mafse und Gewichte. Dr. Nöllner, Dr. Gerndt.

Zeichnen: 2 Std. wöch. Massenunterricht. Zeichnen geometrischer Figuren aus geraden Linien nach stufenweiser Entwickelung an der Tafel. Anleitung im Kombinieren geradliniger Flachornamente. Zimmermann.

Schreiben: 2 Std. wöch. Tänzer, Mehner.

Singen: 2 Std. wöch. wie in Quarta.

Turnen: 2 Std. wöch. Frank.

Quinta A und B. Ordinarien: Sehrwald und Tittel.

Religion: 3 Std. wöch. a) Erklärung des 2. und 3. Hauptstücks. Memorieren dieser Hauptstücke, der vorgeschriebenen Bibelsprüche und Gesangbuchslieder. b) Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Kombiniert. Sehrwald.

Deutsch: 4 Std. wöch. Übungen im Lesen, Nacherzählen, Memorieren und Deklamieren. Wiederholung des grammatischen Pensums der Sexta. Konjugationen, Wortbildung, die Hauptregeln der Interpunktion; die Lehre vom erweiterten einfachen Satze, sowie von den leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes. Jede Woche abwechselnd eine Arbeit und ein Diktat. Francke, Mehner.

Latein: 5 Std. wöch. Wiederholung des Sextapensums. Unregelmäfsige Deklinationen, Pronomina, Deponentia, unregelmäfsige Verba, Präpositionen und Konjunktionen. Übungen im Konstruieren und Übersetzen. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
Sehrwald, Tittel.

Französisch: 6 St. wöch. Plötz I bis Lektion 85. Wespy, Tittel.

Geographie: 2 St. wöch. Wiederholung und Erweiterung der geogr. Grundbegriffe. Europa, speciell Deutschland. Dr. Gelhorn, Mehner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte: 2 Std. wöch. Geschichtsbilder aus der mittleren und neueren Geschichte.
Dr. Fritsche, Mehner.

Naturgeschichte: 2 Std. wöch. Im Sommer Botanik. Besprechung zahlreicher Pflanzengattungen nach lebenden Vertretern. Anlegung von Herbarien. Repetition der morphologischen Grundbegriffe. Einführung in das Linné'sche System. Im Winter Zoologie. Repetition des Sextapensums. Eingehendere Betrachtung wichtigerer Tiergattungen, insbesondere der Wirbeltiere. Gedrängte Übersicht über das gesamte Tierreich.
Dr. Gerndt, Dr. Nöllner.

Rechnen: 4 Std. wöch. Ausführliche Bruchrechnung mit unbenannten und benannten Zahlen.
Dr. Gerndt, Hase und Scharschmidt.

Zeichnen: 2. Std. wöch. Massenunterricht. Übungen im Zeichnen gebogener Linien und daraus gebildeter geometrischer Flächenornamente. Zimmermann.

Schreiben: 2 Std. wöch. Kombiniert. Tänzer.

Singen: Siehe Quarta.

Turnen: 2 Std. wöch. Claus.

Quarta A. und B. Ordinarien: Mehner und Francke.

Religion: 3 Std. wöch. a) Katechismus: Repetition der drei ersten Hauptstücke. Memorieren und Erklärung des 4. und 5. Hauptstücks. b) Evangelium des Matthäus und Apostelgeschichte gelesen. c) Memorieren einer Anzahl Bibelsprüche und Gesangbuchslieder.
Mehner, Francke.

Deutsch: 4 Std. wöch. Übungen im Lesen, Nacherzählen, Memorieren und Deklamieren. Wiederholung der Wortlehre und der Lehre vom einfachen Satz. Lehre vom zusammengesetzten Satz. Einübung der neuen Orthographie. Aller 3 Wochen ein Aufsatz und ein Diktat.
Mehner, Francke.

Latein: 4 Std. wöch. Wiederholung des Quintapensums. Die Konstruktion des acc. c. inf. und des abl. abs.; das Notwendigste aus der Kasuslehre. Exercitia und Extemporalia. Anleitung zum Präparieren. Maletzke, Dr. Rauschke.

Französisch: 6 Std. wöch. Mündliche und schriftliche grammatische Übungen. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Plötz: Schulgrammatik bis Lektion 30. Chrestomathie von Plötz. Dr. Fritsche, Tänzer.

Geographie: 2 Std. wöch. Die aufsereuropäischen Erdteile. Vorher Wiederholung der geographischen Grundbegriffe. Mehner, Dr. Nöllner.

Geschichte: 2 Std. wöch. Alte Geschichte. Dr. Fritsche, Maletzke.

Naturbeschreibung: 2 Std. wöch. Im Sommer Botanik. Einübung des Linné'schen Systems durch Bestimmungsübungen. Die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien.. Anlegung von Herbarien. Im Winter Zoologie. Repetition der früheren Pensa. Systematische Behandlung der zwei ersten Klassen der Gliedertiere. Dr. Gerndt, Dr. Nöllner.

Rechnen: 4 Std. wöch. Repetition der Species mit Brüchen und gemischten Zahlen, sowie der Lehre von den Decimalbrüchen; abgekürzte Multiplikation und Division. Regel de tri und einfache Proportionen und die einfachsten Fälle der Zinsrechnung. Böhme, Kunz.

Geometrie: 2 Std. wöch. Entwicklung der elementaren planimetrischen und stereometrischen Anschauungen. Die Lehre von den Winkeln und Parallelen. Die Einteilung und die Haupteigenschaften der Dreiecke und Vierecke. Lehrsätze über die Winkel und Seiten im Dreiecke. Böhme, Kunz, Scharschmidt.

Zeichnen: 2 Std. wöch. Blatt- und Blütenformen nach Wandtafel-Zeichnungen. Kombinieren von Flachornamenten und natürlichen Blattformen. Studien zur Pflanzenornamentik.
Zimmermann.

Schreiben: 1 Std. wöch. Francke.

Singen: 2 Std. wöch. Choräle und Volkslieder. Aufserdem 2 Std. vierstimmiger Chorgesang, an welchem Schüler aus allen Klassen teilnehmen. Francke.

Turnen: 2 Std. wöch. Claus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tertia A und **B.** Ordinarien: Dr. **Fritsche** und **Tänzer.**

Religion: 2 Std. wöch. a) Katechismus. Repetition der 5 Hauptstücke. b) Lektüre. Evangelium des Lukas. Sehrwald.

Deutsch: 4 Std. wöch. a) Erklärungen kleiner epischer Dichtungen. Deklamationsübungen. b) Wiederholung der Satzlehre. c) Anleitung zum Disponieren. Rückgabe der dreiwöchentlichen Aufsätze. Dr. Fritsche, Tänzer.

Latein: 4 Std. wöch. kombiniert. Grammatik: Spiefs (für Quarta) im Anschlufs an die betreffenden §§ aus Middendorf und Grüter. Exercitia und Extemporalia. Lektüre: Cornelius Nepos: Miltiades, Pausanias, Pericles. Dr. Fritsche.

Französisch: 4 Std. wöch. Grammatik: Plötz II, Lektion 29—50. Lektüre nach der Chrestomathie von Plötz. Exercitien und Extemporalien. Auswendiglernen von Sätzen und ganzen Stücken. Dr. Fritsche, Tänzer.

Englisch: 4 Std. wöch. Deutschbein, Grammatik, Lektion 1—50. Lektüre. Sprechübungen. Exercitien und Extemporalien. Ahnert, Tänzer.

Geographie: 2 Std. wöch. kombiniert. Deutschland. Repetition der aufsereuropäischen Erdteile. Kartenzeichnen. Dr. Gelhorn.

Geschichte: 2 Std. wöch. kombiniert. Mittelalter. Repetition der alten Geschichte. Ahnert.

Naturbeschreibung: 1 Std. wöch. kombiniert. Im Sommer Botanik: Die wichtigeren Familien des natürlichen Systems. Technisch und landwirtschaftlich wertvolle Pflanzen. Im Winter Zoologie: Repetition der früheren Pensa. Übersicht über die niederen Tierarten. Dr. Nöllner.

Geometrie: 3 Std. wöch. Die Lehre von den Parallelen, der Kongruenz und Flächengleichheit. Hase, Böhme.

Arithmetik und **Algebra:** 4 Std. wöch. Zusammengesetzte Proportions-, Zins-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Die 4 Species mit Buchstabengröfsen, Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. Hase, Böhme.

Freihandzeichnen: 2 Std. wöch. Plastische Darstellung von geometrischen Körpern (Kreidemanier). Zimmermann.

Singen: cf. Quarta. Francke.

Stenographie (fakultativ): 2 Std. wöch. Francke.

Turnen: 2 Std. wöch. Claus.

Untersekunda A und **B.** Ordinarien: **Kunz** und **Hase.**

Religion: 2 Std. wöch. kombiniert. a) Kurze Repetition des Katechismus. b) Anfänge der Glaubenslehre. c) Lektüre von prophetischen Abschnitten des alten Testaments und Psalmen. Sehrwald.

Deutsch: 4 Std. wöch. Lektüre und Besprechung von klassischen Gedichten und Schillers „Wilhelm Tell". Erörterung der hauptsächlichen Dichtungsarten. Prosodie und Metrik. Vorträge und Deklamationen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz mit vorangestellter Disposition. Kurze Übersicht der deutschen Litteraturgeschichte von Luther bis Göthe. Tittel, Sehrwald.

Latein: 4 Std. wöch. Wiederholung der Kasuslehre, der Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen. Konjunktionen. Lektüre von Caesars bell. gall. A. lib. II. III. B. lib. I. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Tittel, Sehrwald.

Französisch: 4 Std. wöch. Grammatik: Plötz II v. Lektion 50—69. Lektüre nach der Chrestomathie von Plötz. Exercitia und Extemporalia. Vokabeln nach Vocabulaire syst. von Plötz. Auswendiglernen einiger Gedichte. Wespy, Silling.

Englisch: 3 Std. wöch. a) Grammatik 2 Std. wöch. v. Lektion 50—76 aus Deutschbein, Lehrgang der engl. Sprache. b) Lektüre 1 Std. wöch., sämtliche Lesestücke des Lehrgangs. Exercitien und Sprechübungen. Silling.

Geographie: 2 Std. wöch. kombiniert. Das aufserdeutsche Europa in physischer und politischer Beziehung. Repetition des in Tertia durchgenommenen Pensums. Elemente der mathematischen Geographie. Schnorr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte: 2 Std. wöch. Neue Geschichte mit besonderer Rücksicht auf Deutschland. Repetition der Geschichte des Altertums und des Mittelalters im Anschlufs an Hirsch, Tabelle I—VII. Dr. Rauschke, Maletzke.

Naturbeschreibung: 1 Std. wöch. Mineralogie. Krystallformen und Beschreibung der wichtigeren Mineralien. Bestimmungsübungen. Dr. Gerndt, Dr. Nöllner.

Physik: 3 Std. wöch. Optik, Magnetismus, Elektrizität. Kunz, Hase.

Arithmetik und **Algebra:** 2 Std. wöch. Potenz- und Wurzellehre. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Kunz, Hase.

Geometrie: 2 Std. wöch. Wiederholung des Tertiapensums. Gleichheit und Ähnlichkeit an geradlinigen Figuren und am Kreise. Kunz, Hase.

Geometrisches Zeichnen: 1 Std. wöch. Geradlinige und Kreisfiguren. Kegelschnitte. Kunz, Hase.

Freihandzeichnen: 2 Std. wöch. Zeichnen von Ornamenten nach leicht erhabenen Gipsabgüssen (Kreidemanier). Zimmermann.

Stenographie (fakultativ): 2 Std. wöch. Francke.

Singen: 1 Std. wöch. Chorgesang. Francke.

Turnen: 2 Std. wöch. Oberturnlehrer Frank.

Obersekunda. Ordinarius: Konrektor Prof. **Pietzsch.**

Religion: 2 Std. wöch. Lektüre und Erklärung des Philipperbriefes. Augsburgische Konfession. Unterscheidungslehren. Pietzsch.

Deutsch: 3 Std. wöch. Einführung in die klassische Litteratur des Mittelalters. Übungen im freien Vortrage. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Lektüre: Schillers Jungfrau von Orleans; Lessings Minna v. Barnhelm. Pietzsch.

Latein: 3 Std. wöch. Kasus- und Satzlehre. Die wichtigsten prosodischen Regeln. Exercitien und Extemporalien. Lektüre: Caesar de bello Gallico I. II u. III. Ausgewählte Stücke aus Ovids Metamorphosen. Pietzsch.

Französisch: 3 Std. wöch. Übersetzungen aus Plötz bis zu Ende. Lektüre aus Plötz Manuel und Le Bourgeois gentilhomme. Extemporalien. Wespy.

Englisch: 3 Std. wöch. Grammatik von Deutschbein von Lektion 79—95. Gelesen aus: Historical Series. Vol. IV. Modern History I. Schriftliche Übersetzungen und Extemporalien. Prof. Silling.

Geographie: 2 Std. wöch. Asien, Afrika. Repetitionen aus dem Gesamtgebiete der Geographie. Dr. Gelhorn.

Geschichte: 2 Std. wöch. Alte Geschichte. Pietzsch.

Physik: 2 Std. wöch. Akustik und Wärmelehre. Repetition des Untersekundapensums. Kunz.

Chemie: 2 Std. wöch. Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse, der technischen Ausdrücke und Manipulationen. Übersicht der wichtigsten Elemente. Eingehende Behandlung der Metalloide. Übungen in der Stöchiometrie. Dr. Nöllner.

Naturbeschreibung: 2 Std. wöch. Im Sommer Botanik. Repetition und weitere Ausführung des natürlichen Pflanzensystems. Morphologie der Elementarorgane. Physiologie der Pflanzen. Im Winter Mineralogie. Repetition der Zoologie, besonders der Skelettbildungen. Weitere Ausführung und Einübung der Krystallographie und des Systems der Mineralien. Dr. Nöllner.

Arithmetik und **Algebra:** 2 Std. wöch. Imaginäre Gröfsen. Logarithmen und logarithmische Gleichungen. Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Böhme.

Geometrie: 3 Std. wöch. Trigonometrie nach Boyman. Repetition der Planimetrie. Kunz.

Geometrisches Zeichnen: 2 Std. wöch. Erster Teil der Projektionslehre nach Dietzel's Leitfaden für den Unterricht im geometrischen Zeichnen. Böhme.

Freihandzeichnen: 1 Std. wöch. (fakultativ). Plastische Darstellung von Gipsornamenten. Zimmermann.

Singen: 1 Std. wöch. Francke.

Turnen: 2 Std. wöch. Oberturnlehrer Frank.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterprima. Ordinarius: Schnorr.

Religion: 2 Std. wöch. a) Kirchengeschichte von Gründung der christlichen Kirche bis zur Reformation. b) Lektüre des Galaterbriefes. Pietzsch.

Deutsch: 3 Std. wöch. a) Litteraturgeschichte: Von der Reformationszeit bis Klopstock. Proben nach Viehoff III. Repetition der vorhergehenden Perioden. b) Stil: Alle fünf Wochen ein Aufsatz. Übungen im freien mündlichen Vortrag. c) Lektüre: Göthes Iphigenie. Dr. Rauschke.

Latein: 3 Std. wöch. Gelesen wurde Cäs. bell. Gall. II, aufserdem einzelne Abschnitte aus Livius sowie aus Ovids Metamorphosen und Fasten. Repetition der wichtigsten und schwierigsten Kapitel der Syntax. Exercitien und Extemporalien. Prosodie und Metrik. Dr. Rauschke.

Französisch: 3 Std. wöch. Übersetzungen aus Chambeau; Lektüre aus Plötz, Manuel de la Littérature Française bis Regnard. Jede Woche ein Extemporale und mehrere freie Arbeiten. Vocabulaire systématique von Plötz. Wespy.

Englisch: 4 Std. wöch. Lektüre: Sketchbook von W. Irving, Art. 1, 2, 5, 6, 7. The Lady of the Lake C. II. Exercitien, freie Arbeiten, mündliche Referate namentlich über Gegenstände der älteren Litteraturgeschichte. Dr. Lippold.

Geographie: 2 St. wöch. Repetitorisch Asien, Afrika und Europa. Amerika und Australien. Von Weihnachten ab mathematische Geographie nach Jochmaun. Schnorr.

Geschichte: 2 Std. wöch. Geschichte des Mittelalters. Pietzsch.

Naturgeschichte: 1 Std. wöch. Im Sommer Botanik. Repetition der natürlichen Pflanzenfamilien. Im Winter Mineralogie der Erze. Repetition der Kystallographie. Systematische Übersicht über das Tierreich. Dr. Gerndt.

Physik: 2 Std. wöch. Mechanik der festen Körper. Schnorr.

Chemie: 2 Std. wöch. Eingehende Behandlung der Metalle. Chemische Technologie. Stöchiometrische Übungen. Dr. Gerndt.

Geometrie: 3 Std. wöch. Stereometrie. Repetition der Trigonometrie und Planimetrie. Analytische Geometrie der geraden Linie. Schnorr.

Arithmetik und **Algebra:** 2 Std. wöch. Arithmetische und geometrische Reihen. Repetitorische Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Zinses- und Renten-Rechnung. Kubische Gleichungen. Wichtigste Sätze von den algebraischen ganzen rationalen Funktionen. Kombinatorik und binomischer Lehrsatz. Schnorr.

Geometrisches Zeichnen: 2 Std. wöch. Zweiter Teil der Projektionslehre, Darstellung schief geschnittener Körper und ihrer Schnittflächen, der Abwickelung ihrer Oberflächen und Durchdringung von Linien, Flächen und Körpern. Böhme.

Freihandzeichnen: 1 Std. wöch. (fakultativ). Plastische Darstellung von Gipsornamenten. Zimmermann.

Gesang: S. Quarta.

Turnen: 2 Std. wöch. Kombiniert mit I A. Oberturnlehrer Frank.

Oberprima. Ordinarius: Prof. Dir. Dr. Lippold.

Religion: 2 Std. wöch. Lesen und Erklären des Römerbriefes. Kirchengeschichte von der Reformation bis zur neuesten Zeit. Allgemeine Wiederholung. Pietzsch.

Deutsch: 4 Std. wöch. Litteraturgeschichte von Klopstock bis Göthe. Übungen im freien Vortrage (ausgehend von Inhaltsangaben der Schillerschen Dramen) und im Recitieren. Referate über die Einleitung von Schillers Aufsatz über naive und sentiment. Dichtung. Aufsätze: 2 Analysen (betreff. Schillers Spaziergang von 1—35 und Klopstocks Züricher see), 5 Betrachtungen klassischer Sprüche. Direktor.

Latein: 3 Std. wöch. Lektüre: Tac. Ann. II, 5—26, 41, 44—46, 62, 63, 88. Dreizehn Horatianische Oden. Virg. Aen. II, 1—300. Repetition der gesamten Grammatik. Exercitien und Extemporalien. Dr. Rauschke.

Französisch: 4 Std. wöch. 2 Std. Übersetzungen aus Chambeau. Jede Woche ein Extemporale und alle Monate eine freie Arbeit. Freie Vorträge. Wespy. — 2 Std. Lektüre des Tartuffe sowie eines ausgewählten Stückes aus den Causeries du Lundi von Sainte-Beuve. Litteraturgeschichte bis zur Neuzeit im Umrifs. Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch: 4 Std. wöch. 3 Std. Selections from the Writings of Lord Macaulay. Engl. Litteraturgeschichte. Übersetzungen, Extemporalien und Aufsätze. Prof. Silling. — 1 Std. Lektüre des Hamlet. Act I—IV. Direktor.

Geographie: 1 Std. wöch. Mathematische Geographie nach Jochmann. Repetition der Geographie Europas. Schnorr.

Geschichte: 2 Std. wöch. Neueste Geschichte. Wiederholung. Pietzsch.

Beschreibende Naturwissenschaften: 1 Std. wöch. Im Sommer: Die wichtigeren Pflanzensysteme. Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Gewächse. Im Winter: Repetition der Zoologie. Das Wichtigste aus der Paläontologie und Geognosie. Dr. Gerndt.

Physik: 2 Stdt. wöch. Mechanik der flüssigen und luftförmigen Körper. Optik. Von Weihnachten ab Repetition. Schnorr.

Chemie: 2 Std. wöch. Die organische Chemie. Einige Kapitel aus der angewandten Chemie. Repetition des Pensums der vorigen Klasse. Dr. Gerndt.

Geometrie: 2 Std. wöch. Analytische Geometrie der Ebene nach Fort und Schlömilch. Repetition der Elementargeometrie. Schnorr.

Arithmetik und **Algebra:** 2 Std. wöch. Biquadratische Gleichungen. Reihen und allgemeiner binomischer Satz. Repetition der in den vorhergehenden Klassen durchgenommenen Pensa. Schnorr.

Geometrisches Zeichnen: 2 Std. wöch. Schattenkonstruktionen und Einleitung in die Perspektive nach Dietzels Leitfaden für den Unterricht im geometr. Zeichnen. 2. u. 3. Heft. Böhme.

Freihandzeichnen: 1 Std. wöch. (fakultativ). Plastische Darstellung von Gipsornamenten. Übungen im Landschaftszeichnen. Zimmermann.

Singen: vgl. Quarta. Francke.

Turnen: 2 Std. wöch. Kombiniert mit I B. Oberturnlehrer Frank.

Bücher und Unterrichtsmittel.*)

Religion: Bibel und Gesangbuch für die evang.-luth. Landeskirche des Königr. Sachsen (VI—I); Zwickauer Spruchbuch, biblische Geschichten von Berthelt (VI u. V); Noacks Hülfsbuch für den evang. Religionsunterricht (II B—I).

Deutsch: Deutsches Lesebuch für Realschulen, herausgegeben von den Lehrern der deutschen Sprache an der Realschule I. O. zu Döbeln. I. Teil: Sexta (VI); Deutsches Lesebuch von Viehoff. 1. T. (V); 2 T. dess. IV u. III; Handbuch der deutschen Nationallitteratur von Viehoff (II B—I); Geschichte der deutschen Nationallitteratur von Kluge (II A—I).

Lateinisch: Kleine Schulgrammatik der lateinischen Sprache von A. H. Fromm, neueste Auflage (VI u. V); Grammatik von Middendorf u. Grüter 1 T. (IV u. III); Übungsbücher von Spiefs in neuester Auflage (VI—III); Cornelius Nepos bearbeitet von H. Lattmann (III); Caesars bellum Gallicum (II B); Hoche, latein. Lesebuch. 2 Abt. (II A—I).

Französisch: Plötz, Elementarbuch der franz. Sprache (V u. IV); Plötz, Schulgrammatik (III bis II A); Plötz, Chrestomathie (III); Plötz, Vocabulaire systématique (II B—I); Plötz, Manuel de la Littérature française (II A—I); Handbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Französische von Chambeau. Übungsstücke von Bertram.

Englisch: Deutschbein, Lehrgang der engl. Sprache (III—II A); Historical Series, ed. Schütz. Vol. IV. Modern History 1. (II A); Sketchbook by W. Irving (I B); Manual of Engl. Literature by Silling (I).

Über einzelne Neuanschaffungen bez. fremdsprachlicher Lektüre werden noch Mitteilungen gemacht werden.

Geographie: Schulatlas von Debes VI—III; von Sydow oder Lichtenstern & Lange (II B—A); Schulgeographie von A. Kirchhoff (VI—IV). Daniel, Leitfaden (III—II B).

Geschichte: Hirsch, Geschichtstabellen (IV—I); Köpert, Elementarbuch der Weltgeschichte (VI u. V); Köpert, Geschichtskursus für mittl. Klassen (VI—II B); Herbst, Histor. Hülfsbuch (II A—I).

Beschreibende Naturwissenschaften: Bänitz, Lehrbuch der Botanik u. Zoologie in populärer Darstellung VI—IV; Analytischer Leitfaden von Leunis 1. u. 2. Heft (III—I); 3. Heft (II B—I).

*) Es sind die Bücher und Lehrmittel angeführt, die von Ostern 1884 ab gebraucht werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Physik: Jochmann: Grundrifs der Experimentalphysik (II B—I).
Chemie: Rüdorff: Grundrifs der Chemie (II A—I).
Mathematik: Bardey, Aufgabensammlung für Arithmetik u. Algebra (III—I); Boymann, Planimetrie (III—II B), Trigonometrie u. Stereometrie (II A—I); Fort & Schlömilch, Analytische Geometrie der Ebene (I A); Logarithmentafeln von Wittstein (II A—I).
Zeichnen: Ein Reifsbrett von 56 cm Länge und 47 cm Breite (VI—III), 2 dergl. (IIA—I); ein Reifszeug (IV—I); Reifsschiene und 2 Winkel (II A—I).
Gesang: 100 Choralmelodien nach Klitzsch (VI—IV); Sängerhain von Erk u. Greef (2. Heft). (VI—I).

D. Schulgeldermäfsigungen und Stipendien.

1. Schulgeldermäfsigungen.

1. bis 4. Vierteljahr: Oberprimaner Bemmann, Bielich, Kohl, Künzel, Oeser, Strödel. Unterprimaner: Bahner, Fröhlich, Käppel, Kaiser, Lehmann, Wackwitz. Obersekundaner: K. Bär, P. Bär, Grohs, Nier, Rau, Tröltzsch. Untersekundaner: Dietze, Häber, Opitz, Reuschel, Wunderlich. Tertianer: Bemmann, Bräutigam, Gerlach, Maucke, Schneider, Sterzel, Uhlig. Quartaner: Buschmann, Gerber, Pietzsch, Rauchfufs, Siegel. Quintaner: Herrmann, Grohs, Seidel, Storl, Teubert, M. Wolf, Wunderlich.

1. bis 3. Vierteljahr: Obersekundaner Steinel, Quartaner Leonhardt.
1. 2. und 4. Vierteljahr: Quartaner Gruner.
1. und 2. Vierteljahr: Untersekundaner Hofmann.
2. bis 4. Vierteljahr: Obersekundaner Irmer und Schlimper.
2. Vierteljahr: Quintaner Zscherlich.

2. Stipendien.

a) Das von der hiesigen Loge gewährte Stipendium wurde dem Unterprimaner Bielich zuerkannt.
b) Streitstiftung:

Kapitalbestand am 31. Dezember 1882	4 122 ℳ
Kapitalzuwachs	10 „
Sa.	4 132 ℳ
Überdies Stiftung des Herrn Realschuloberlehrer Zimmermann	300 „

Angelegt sind beide Kapitalien in 4 bez. $4\frac{1}{2}$ und 5% Wertpapieren, der Rest in der Sparkasse.

Aus dieser Stiftung empfingen Ostern 1883 die Unterprimaner Dörrer, Künzel, Kohl, Oeser, Strödel, sowie der Obersekundaner Fröhlich je 30 ℳ. Die Prämie aus der Stiftung des Herrn Oberlehrer Zimmermann für vorzügliche Leistungen im Freihandzeichnen erhielt der Abiturient Trommer. (Luise von Heinrich Vofs mit Originalphotographien von Ramberg u. Thumann).

c) Kellerstiftung:

Kapitalbestand am 31. Dezember 1882	1 460 ℳ
Erlös für Programme	13 „
Sa.	1 473 ℳ

Das Kapital ist in 4% Zwickauer Stadtschuldscheinen angelegt, der Rest in der Sparkasse. Ostern 1883 wurde aus dieser Stiftung den Abiturienten Worgitzky und Wespy ein Stipendium von je 30 ℳ verwilligt.

E. Statistische Übersicht.

1. Lehrer.

Direktor: Prof. Dr. Gottlob Friedrich Lippold.

Oberlehrer: Konrektor Prof. Friedrich Wilhelm Pietzsch, Prof. Christian Friedrich Silling, Ernst Moritz Böhme, Veit Hans Schnorr, Dr. Karl Rauschke, Dr. Leonhardt Gerndt, Hermann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

P. Hase, Ludwig Robert Tittel, Dr. Ernst Georg Oswald Fritsche, Jules Louis Wespy, Karl Friedrich Mehner, Adolf Francke, Julius Georg Zimmermann, Dr. Johannes Gelhorn, Wilhelm Maletzke, Gustav Kunz, Johann August Karl Tänzer, Dr. Alexander Nöllner, Gottfried Theodor Julius Sehrwald.

Turnlehrer: Oberturnlehrer Peter Paul Frank, Bürgerschullehrer und Turnlehrer Friedrich Louis Claus.

Hierüber die Kandidaten Ernst Ahnert und Karl Otto Scharschmidt als Probandi.

2. Schüler.

Bestand am Ende des Schuljahres 1882/83		257	Schüler.
Ostern 1883 verliefsen die Anstalt			
a) mit Reifezeugnissen	19		
b) ohne dieselben	34		
		53	„
		204	Schüler.
Ostern 1883 wurden aufgenommen		66	„
Schülerzahl am Anfange des Schuljahres		270	Schüler.
Im Laufe des Schuljahres traten hinzu		7	„
Jahressumme		277	Schüler.
Davon gingen bis zum 15. März ab		16	„
Daher jetziger Bestand des Schülercötus		261	Schüler.

Davon sind 135 aus dem Schulorte
126 von auswärts.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schülerverzeichnis.

(Die mit * Bezeichneten sind während des Schuljahres abgegangen.)

No.	Namen der Schüler.	Alter Ostern 1884.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
	Oberprima.			
1.	Strödel, Paul	17¾	Meerane	Kaufmann in Meerane.
2.	Künzel, Paul	19	Chemnitz	Bevollmächtigter in Zwickau.
3.	Kunze, Ernst	18	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
4.	Thost, Robert	18¾	Zwickau	Buchhändler in Zwickau. †
5.	Bielich, Hans	18	Dresden	Buchdrucker in Annaberg.
6.	Beyer, Hugo	18	Zwickau	Schuhmachermeister in Zwickau.
7.	Kohl, Anton	21½	Haselbach	Gutsbesitzer in Haselbach. †
8.	Becher, Albrecht	23	Aue	Stadtgutsbesitzer in Aue.
9.	Oeser, Kurt	19¼	Eibenstock	Musikdirektor in Eibenstock.
10.	Dietrich, Horst	18¾	Glauchau	Kaufmann in Crimmitschau.
11.	Dörrer, Johann	22¼	Weifsbach	Ökonom in Weifsbach.
12.	Lücke, Emil,	19	Crimmitschau	Kaufmann in Crimmitschau.
13.	Bemmann, Hans	18½	Zwickau	Prokurist u. Redakteur in Zwickau.
14.	Junghänel, Adolf	19¾	Werdau	Bäckermeister in Werdau.
15.	Keller, Volkmar	20¾	Zwickau	Realschuldirektor in Zwickau. †
16.	Bär, Felix	19	Zwickau	Buchhändler in Zwickau.
17.	Baumgärtel, Max	19½	Ölsnitz i. V.	Kaufmann in Kirchberg.
	Unterprima.			
1.	Fröhlich, Martin	18¾	Lichtenstein	Bürgermeister in Lichtenstein.
2.	Wackwitz, Albert	16¾	Zwickau	Bäckermeister in Zwickau. †
3.	Kaiser, Paul	17¾	Reichenbach	Briefträger in Zwickau.
4.	Seifert, Konstantin	18	Kössern b. Plauen i. V.	Bauunternehmer in Meifsen. †
5.	Lehmann, Ernst	20	Zwickau	Schlossermeister in Zwickau.
6.	Bahner, Albin	18¼	Wildenfels	Holzhändler in Wildenfels.
7.	Naundorff, Otto	19½	Eibenstock	Oberzollinspektor in Eibenstock.
8.	Erler, Hugo	18¾	Altenburg	Polizeirat, Dr. jur. in Altenburg.
*	Deich, Bruno	18¼	Marienthal	Obersteiger in Zwickau.
*	Fink, Paul	18¼	Zwickau	Rentier in Zwickau.
*	Käppel, Horst	18½	Schedewitz	Wagenwärter in Zwickau.
*	Oehmichen, Oskar	19½	Zwickau	Bäckermeister in Zwickau.
	Obersekunda.			
1.	Nier, Erich	17½	Zwickau	Kassierer in der Amtshauptmannschaft zu Zwickau.
2.	Rau, Max	16½	Zwickau	Restaurateur in Zwickau. †
3.	Lorentz, Georg	18½	Glauchau	Rentier in Glauchau.
4.	Irmer, Eugen	17	Crimmitschau	Lehrer in Crimmitschau.
5.	Schlimper, Julius	16½	Grimma	Postschaffner in Crimmitschau. †
6.	Wötzel, Emil	19	Reinsdorf bei Zwickau	Gutsbesitzer in Reinsdorf.
7.	Grohs, Paul	18¼	Eibenstock	Buchbinder in Eibenstock.
8.	Tröltzsch, Guido	17	Thurm	Strumpffaktor in Thurm.
9.	Schuster, Karl	18¼	Breitenfeld b. Markneuk.	Gutsbesitzer in Breitenfeld. †
10.	Wohlfarth, Paul	17¼	Zwickau	Architekt in Zwickau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Namen der Schüler.	Alter Ostern 1884.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
11.	Müggenburg, Hans	18¾	Zwickau	Gasanstaltsdirektor in Zwickau.
12.	Fischer, Max	16	Bockwa	Kohlenwerksbesitzer in Bockwa.
13.	Fehrmann, Kurt	16½	Stolpen	Amtsger.-Kontrolleur in Zwickau.
14.	Bär, Kurt	18	Werdau	Postdirektor in Döbeln. †
15.	Bär, Paul	18	Werdau	Postdirektor in Döbeln. †
16.	Mensing, Ludwig	17¼	Zwickau	Fabrikdirektor in Zwickau.
17.	Möckel, Reinhard	18¼	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
18.	Schuster, Martin	17	Markneukirchen	Kaufmann in Markneukirchen.
19.	Hering, Rudolf	17¼	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
*	Drehsel, Johannes	18	Meerane	Fabrikant in Meerane. †
*	Thümmler, Paul	19¼	Bockwa	Gutsbesitzer in Bockwa.
*	Steinel, Richard	20¼	Sohl bei Bad Elster	Webermeister in Sohl.
*	Thost, Oswald	17½	Zwickau	Buchhändler in Zwickau. †
	Untersekunda A.			
1.	Günnel, Max	15½	Wernesgrün	Guts- und Brauereibesitzer in Wernesgrün.
2.	Wunderlich, Johannes	16¼	Zwickau	Theaterdirektor in Zwickau. †
3.	Wünsche, Adolf	17¼	Zittau	Gymnasialoberlehrer, Dr. phil. in Zwickau.
4.	Schumann, Johannes	16	Zwickau	Kaufmann u. Stadtrat in Zwickau.
5.	Hering, Kurt	17¼	Schedewitz	Brauereibesitzer in Schedewitz. †
6.	Schulz, Oskar	18	Dornburg a. d. Elbe	Rentier in Dornburg.
7.	Fischer, Eduard	14½	Aue	Buchhalter in Auerhammer.
8.	Gnauck, Hans	18	Silberstrafse	Strafsenmeister in Zwickau.
9.	Opitz, Richard	15	Zwickau	Steuerkondukteur in Zwickau. †
10.	Seifert, Friedrich	16¼	Bockwa	Kaufmann in Zwickau.
11.	Tröltzsch, Karl	15¼	Thurm	Strumpffaktor in Thurm.
12.	Tölle, Kurt	17¼	Niederschlema	Fabrikbesitzer in Niederschlema.
13.	Blätterlein, Max	16¼	Silberstrafse	Fabrikant in Silberstrafse.
14.	Richter, Georg	16½	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
15.	Falck, Richard	17	Bockwa	Kohlenwerksbesitzer in Bockwa.
16.	Weidenmüller, Friedrich	16¼	Antonsthal	Fabrikbesitzer in Antonsthal.
17.	Weise, Oskar	19¼	Zwickau	Zeugschmied in Zwickau.
18.	Häber, Emil	16½	Stenn	Getreidehändler in Stenn.
19.	Beyer, Emil	16	Zwickau	Ziegeleibesitzer in Zwickau.
20.	Mirtschin, Arno	15¾	Oberottendorf b. Stolpen	Rittergutspachter in Weifsenborn.
21.	Demmrich, Kurt	16	Zwickau	Fleischermeister in Zwickau.
22.	Büttner, Gustav	18½	Sagan in Schlesien	Kaufmann in Sagan.
	Untersekunda B.			
1.	Kammerer, Karl	15¾	Zwickau	Fafsfabrikant in Zwickau.
2.	Bretschneider, Bruno	15¾	Wolfsgrün	Mühlenbesitzer in Wolfsgrün.
3.	Dietze, Julius	16½	Zwickau	Lokomotivführer in Zwickau.
4.	Gräfser, Rudolf	15	Zwickau	Fabrikant in Zwickau.
5.	Hartung, Richard	15¾	Leipzig	Postdirektor in Neustädtel.
6.	Gerber, Richard	16¼	Niederhafslau	Fleischermeister in Niederhafslau.
7.	Heermann, Georg	17¼	Planitz	Rittergutsbesitzer in Neuschönfels.
8.	von Zenker, Theodor	20¼	Borstendorf b. Augustusb.	K. S. Oberförster in Eibenstock. †
9.	Helbig, Max	15½	Heinrichshall bei Gera	Fabrikdirektor in Aufsig a. d. Elbe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Namen der Schüler.	Alter Ostern 1884.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
10.	Walther, Paul	17½	Zwickau	Fabrikant in Zwickau.
11.	Oschatz, Eugen	16¾	Schönheide	Fabrikant in Schönheide.
12.	Paul, Rudolf	17½	Lengenfeld i. V.	Tuchfabrikant in Lengenfeld i/V.
13.	Zeuner, Max	19½	Eibenstock	Holzhändler in Eibenstock.
14.	Kupfer, Kurt	18¼	Kleinhessen	Landwirt in Kleinhessen. †
15.	Schmieder, Oswald	16½	Lissabon	Schuldirektor in Lissabon.
16.	Döhnert, Georg	17	Zwickau	Baurat in Zwickau.
17.	Reuschel, Georg	15¼	Zwickau	Tischlermeister in Zwickau.
18.	Hofmann, Paul	15½	Zwickau	Direktor der Militärversicherungsgesellschaft in Zwickau.
19.	Schmieder, Karl	14½	Meerane	Rentier in Meerane.
*	Hesselbach, Paul	16¼	Schneeberg	Kaufmann in Dresden.
	Tertia A.			
1.	Keller, Walther	14¾	Zwickau	Zimmermeister in Zwickau.
2.	Sterzel, Gustav	16½	Ellefeld bei Falkenstein	Kirchschullehr. i. Langenreinsdorf.
3.	Kramer, Kurt	16	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
4.	Dietze, Rudolf	16	Schmölln	Rentier in Schmölln.
5.	Zwingenberger, Max	15	Hohenstein-Ernstthal	Fabrikbesitzer in Hohenstein.
6.	Uhlig, Paul	15⅔	Löfsnitz	Tapezier in Zwickau.
7.	Weise, Kurt	15	Lichtenstein	Bäckermeister in Lichtenstein.
8.	Rucktäschel, Hermann	14½	Zwickau	Nadlermeister in Zwickau.
9.	Maucke, Richard	16	Wildenthal	Förster in Sauschwemme.
10.	Illgen, Hermann	14½	Crimmitschau	Färbereibesitzer in Crimmitschau.
11.	Schön, Karl	15½	Werdau	Fabrikant in Werdau. †
12.	Claufs, Kurt	16¼	Glauchau	Rechtsanwalt u. Notar in Zwickau.
13.	Hentschel, Kurt	14½	Zwickau	Bankier und Stadtrat in Zwickau.
14.	Schwalbe, William	14¾	Reinsdorf	Kaufmann in Reinsdorf.
15.	Keller, Richard	15½	Zwickau	Tuchhändler in Zwickau.
	Tertia B.			
1.	Bräutigam, Max	16	Schmölln	Seilermeister in Schmölln.
2.	Gerlach, Robert	15½	Kirchberg	Tuchfabrikant in Kirchberg.
3.	Schneider, Ernst	14½	Zwickau	Kürschnermeister in Zwickau.
4.	Richter, Hugo	16	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
5.	Rockstroh, Felix	16	Eibenstock	Fabrikant in Eibenstock. †
6.	Liebernickel, Karl	15¾	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
7.	Bretschneider, William	14½	Wolfsgrün b. Eibenstock	Mühlenbes. i. Wolfsgrün b. Eibenst.
8.	Leonhardt, Paul	15	Crossen bei Zwickau	Mühlenbesitzer in Crossen.
9.	Müggenburg, Walther	14¾	Zwickau	Direktor der Gasanstalt in Zwickau.
10.	Mäntler, Georg	16½	Löfsnitz	Gemeindevorstand in Wilkau.
11.	Bemmann, Otto	14¼	Zwickau	Prokurist u. Redakteur in Zwickau.
12.	Grötzsch, Kurt	18	Treuen	Kgl. Oberförster i. Langenbernsdorf.
13.	Teucke, Konrad	15	Altendorf bei Chemnitz	Ökonom in Zwickau.
14.	Reichel, Walther	16	Blauenthal b. Eibenstock	Fabrikbes. u. Dr. phil. in Blauenthal.
	Quarta A.			
1.	Günnel, Elkan	14	Wernesgrün	Guts- u. Brauereibes. i. Wernesgrün.
2.	Paul, Arno	14	Lengenfeld i. V.	Kaufmann in Lengenfeld.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Namen der Schüler.	Alter Ostern 1884.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
3.	Roepstorff, Wilhelm	13 3/4	Zwickau	Dekorationsmaler in Zwickau.
4.	Flofs, Arno	14 1/4	Zwickau	Gärtner in Zwickau.
5.	Engelhardt, Rudolf	13 3/4	Auerbach i. V.	Vormund: Restaurateur Stüber in Auerbach i/V.
6.	Schott, Paul	13	Stollberg b. Aachen	Betriebsdirektor in Heinrichshall.
7.	Stavenhagen, Konrad	13 1/2	Zwickau	Bergdirektor in Zwickau. †
8.	Schönfelder, Paul	14	Auerbach i. V.	Kaufmann in Auerbach i/V.
9.	v. Metzsch, Franz	14 1/2	Chemnitz	Ingenieur in Zwickau.
10.	Bretschneider, Gustav	14 1/2	Eibenstock	Fabrikant in Eibenstock.
11.	Beyreuther, Richard	14	Zwickau	Kaufmann in Zwickau
12.	Kiehle, Wilhelm	14 1/2	Zwickau	Metallgiefsereibesitzer in Zwickau.
13.	Vogel, Oskar	14	Schwarzenberg	Oberschaffner in Zwickau.
14.	Heyne, Karl	14	Glauchau	Bankier in Glauchau.
15.	Helbig, Ernst	14 1/4	Heinrichshall	Fabrikdirektor in Aufsig.
16.	Lattermann, Hermann	13 3/4	Morgenröthe	Eisenwerksbesitz. in Morgenröthe.
17.	Richter, Karl	13 1/4	Johanngeorgenstadt	Zimmermeister in Zwickau.
18.	Lenk, Arthur	14	Rodewisch	Fabrikant in Rodewisch.
19.	Jahn, Wilhelm	13 3/4	Zwickau	Strafsenmeister in Eibenstock.
20.	Bäfsler, Emil	13 1/2	Zwickau	Nadlermeister in Zwickau.
21.	Kruschwitz, Friedrich	13	Hamburg	Kaufmann in Zwickau.
22.	Schubert, Sandor	14	Limbach bei Chemnitz	Stiefvater: Modeleur Schleinitz in Zwickau.
23.	Schön, Alfred	13	Werdau	Fabrikant in Werdau.
24.	Kunze, Arthur	13 3/4	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
*	Kretzschmar, Heinrich	13 1/2	Bockwa	Dr. med. in Bockwa.
	Quarta B.			
1.	Hornig, Hermann	14 1/3	Oberpfannenstiel	Viehhändler in Zwickau.
2.	Leonhardt, Otto	14	Zwickau	Materialist in Zwickau.
3.	Pietzsch, Alwin	15 3/4	Zwickau	Bauunternehmer in Zwickau.
4.	Schumann, Alfred	14	Zwickau	Kaufmann u. Stadtrat in Zwickau.
5.	Haupt, Arthur	13 3/4	Hainichen	Güterverwalter in Zwickau.
6.	Hartung, Heinrich	14	Lobenstein	Bergingenieur in Kainsdorf.
7.	v. Hopffgarten, Ernst	16	Neustadt bei Stolpen	Fürstl. Forstmeister i. Waldenburg.
8.	Ulrich, Georg	16 1/4	Chemnitz	Justizrat in Chemnitz.
9.	Gruner, Max	14	Plohn	Obergärtner in Planitz.
10.	Fankhänel, Walther	12 3/4	Lichtenstein	Fabrikant in Lichtenstein.
11.	Beyer, Hermann	13 1/2	Zwickau	Schuhmachermeister in Zwickau.
12.	Hayde, Otto	14 1/4	Zwickau	Agent in Zwickau.
13.	Siegel, Max	14	Zwickau	Backofenbauer in Zwickau.
14.	Bergmann, Kurt	16	Rodewisch	Rittergutspachter in Rodewisch.
15.	Kästner, Hermann	13	Zwickau	Rechtsanwalt in Schwarzenberg.
16.	Würker, Kurt	14 2/3	Bockwa	Gutsbesitzer in Bockwa.
17.	Rauchfufs, Otto	15	Zwickau	Musiklehrer in Zwickau.
18.	Buschmann, Georg	13 1/4	Plauen	Kaufmann in Lugau.
19.	Meier, Ewald	14 1/4	Ober-Pfannenstiel	Viehhändler in Zwickau.
20.	Modes, Karl	15 1/4	Stein	Mühlenpachter in Stein.
21.	Wiede, Fritz	13 1/4	Bockwa	Bergdirektor in Bockwa.
22.	Schneider, Rudolf	15	Schwarzenberg	Rendant in Schwarzenberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Namen der Schüler.	Alter Ostern 1884.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
*	Grohmann, Karl	16¼	Wisterschan	Fabrikant in Wisterschan.
*	Francke, Martin	15	Zwickau	Realschuloberlehrer in Zwickau.
*	Gerber, Emil	16¼	Grün	Förster in Grün.
*	Wetzel, Richard	15	Geyer	Fabrikant in Geyer.
	Quinta A.			
1.	Seidel, Max	13	Zwickau	Architekt in Zwickau.
2.	Thost, Hermann	12¼	Zwickau	Buchhändler in Zwickau. †
3.	Stark, Hugo	13	Oberalbertsdorf	Ökonom in Oberalbertsdorf.
4.	Lattermann, Felix	12¾	Schönheide	Eisenwerksbesitz. in Morgenröthe.
5.	Wolf, Max	13¾	Glauchau	Eisenbahnassistent in Zwickau.
6.	Wunderlich, Kurt	12¾	Zwickau	Theaterdirektor in Zwickau. †
7.	Wolf, Ewald	14½	Glauchau	Eisenbahnassistent in Zwickau.
8.	Leo, Richard	14	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
9.	Süfs, Richard	14½	Schedewitz	Zimmermann in Schedewitz.
10.	Opitz, Kurt	12¼	Zwickau	Steuerkondukteur in Zwickau. †
11.	Schäfer, Felix	14½	Eibenstock	Kaufmann in Eibenstock. †
12.	Keller, Arthur	12¾	Zwickau	Zimmermeister in Zwickau.
13.	Petzoldt, Theodor	13¾	Zwickau	Mühlenbesitzer in Wernesgrün.
14.	Meitzner, Klemens	12¾	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
15.	John, Otto	15	Zwickau	Stadtmusikdirektor in Kirchberg.
16.	Günther, Kurt	13¼	Bockwa	Gutsbesitzer in Bockwa.
17.	Wespy, Willy	12	Zwickau	Realschuloberlehrer in Zwickau.
18.	Wolf, Walther	14	Kirchberg	Tuchhändler in Kirchberg.
19.	Reichelt, Karl	13¾	Bockwa	Schichtmeister in Bockwa.
20.	Würker, Kurt	12	Mülsen St. Niklas	Ökonom in Mülsen.
21.	Rofsberg, Martin	13	Zwickau	Kohlenspediteur in Zwickau.
22.	Albert, Max	12¼	Schneeberg	Eisenbahnassistent in Zwickau.
*	Schubert, Johannes	13½	Zwickau.	Dr. med. in Zwickau. †
	Quinta B.			
1.	Zöfel, Hugo	14	Kirchberg	Baumeister in Kirchberg.
2.	Storl, Johannes	13	Zwickau	Modelltischler in Neu-Bockwa.
3.	Otto, Paul	12½	Zwickau	Ziegeleibesitzer in Zwickau.
4.	Herrmann, Max	14½	Schönheide	Königl. Unterförster in Schönheide.
5.	Hähnel, Richard	14	Chemnitz	Postkassierer in Zwickau.
6.	Teubert, Rudolf	13	Zwickau	Viktualienhändler in Zwickau.
7.	Grohs, Richard	13	Eibenstock	Buchbinder in Eibenstock.
8.	Tittmann, Paul	13¾	Klingenthal	Kaufmann in Klingenthal.
9.	Gäbel, Richard	15½	Hartenstein	Brauereibesitzer in Hartenstein. †
10.	Surmann, Paul	14	Klingenthal	Fabrikant in Klingenthal.
11.	Ehrler, Ernst	14¾	Lengenfeld	Kaufmann in Lengenfeld.
12.	Burkhard, Paul	13	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
13.	Kratz, Kurt	12	Zwickau	Zinngiefser in Zwickau.
14.	Schink, Franz	13	Zwickau	Anstaltsinspektor in Zwickau.
15.	Kammerer, Max	13	Zwickau	Fabrikant in Zwickau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Namen der Schüler.	Alter Ostern 1884.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
16.	Bochmann, Rudolf	12	Aue	Baumeister in Aue.
17.	Graichen, Johannes	13¼	Zwickau	Spediteur in Zwickau. †
18.	Zscherlich, Arno	12	Olbernhau	Obersteuerkontrolleur in Zwickau.
19.	Falk, Otto	12¼	Schedewitz	Buchhalter in Bockwa.
20.	Metzner, Arthur	13¾	Mülsen St. Jakob	Kaufmann in Zwickau.
21.	Liebe, Wilhelm	13	Wesel	Bergdirektor in Hohndorf.
22.	Kretzschmar, Max	15½	Langenreinsdorf b. Crimm.	Gutsbesitzer in Langenreinsdorf.
23.	Zückler, Walter	13¼	Glauchau	Rechtsanwalt in Glauchau.
	Sexta A.			
1.	Pietzsch, Karl	10¾	Zwickau	Professor und Konrektor der Realschule in Zwickau.
2.	Hassinger, Heinrich	11¼	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
3.	Müller, Kurt	11½	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
4.	Hinsche, Max	11½	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
5.	Lehmann, Georg	11¼	Pulsnitz	Kaufmann in Pulsnitz.
6.	Grofse, Gotthold	12¼	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
7.	Gretschel, Franz	11½	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
8.	Tänzer, Hans	11½	Zwickau	Realschuloberlehrer in Zwickau.
9.	Grofse, Hans	11½	Zwickau	Bürgerschullehrer in Zwickau.
10.	Tetzner, Arno	11¼	Leubnitz	Schnittwarenhändler in Zwickau.
11.	Georgie, Kurt	11¼	Zwickau	Obersteiger in Oberhohndorf.
12.	Noah, Kurt	11¾	Zwickau	Klempnermeister in Zwickau.
13.	Rockstroh, Karl	13¼	Eibenstock	Kaufmann in Eibenstock. †
14.	Leo, Karl	15½	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
15.	Wetzel, Karl	12¾	Wildenfels	Gutsbes. in Wiesen b. Wiesenburg.
16.	Jung, Max	11½	Zwickau	Schuhmachermeister in Zwickau.
17.	Elgt, Willy	12	Zwickau	Gärtner in Zwickau.
18.	Vogel, Arthur	11½	Zwickau	Oberschaffner in Zwickau.
19.	Mohrstedt, Alfred	12½	Reichenbach	Kaufmann in Reichenbach i/V.
20.	Schubert, Kurt	11¾	Zwickau	Fleischermeister in Zwickau.
21.	Flofs, Paul	11¾	Zwickau	Gärtner in Zwickau.
22.	Berthel, Gottreich	12	Schedewitz	Bergmann in Schedewitz.
23.	Stengel, Otto	11¼	Zwickau	Bäckermeister in Zwickau. †
24.	Buschmann, gen. Linn, Fritz	10¾	Zwickau	Pflegev.: Linn, Kaufmann i. Zwickau.
25.	Röhr, Paul	12¼	Zwickau	Restaurateur in Zwickau.
26.	Geipel, Max	12½	Zwickau	Dr. med. in Zwickau.
27.	Paulig, Oswald	13	Zwickau	Maurerpolier in Zwickau.
28.	Menzel, Walter	11¼	Zwickau	Berginspektor in Zwickau.
29.	Liebe, Gottlieb	11	Hohndorf b. Lichtenstein.	Bergdirektor in Hohndorf.
	Sexta B.			
1.	Neumann, Max	11¾	Zwickau	Flaschenbierhändler in Zwickau.
2.	Härtel, Fritz	11½	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
3.	Hausmann, Paul	12¾	Lauenstein	Landgerichtskontrolleur i. Zwickau.
4.	Just, Martin	11	Planitz	Kassendirektor in Zwickau.
5.	Maletzke, Rudolf	11	Kolberg	Realschuloberlehrer in Zwickau.
6.	Brod, Kurt	12	Zwickau	Fabrikdirektor in Zwickau.
7.	Petzsch, Rudolf	13	Blankenberg bei Gefell	Rittergutsbes. in Oberrothenbach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Namen der Schüler.	Alter Ostern 1884.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
8.	Altenkirch, Richard	12	Zwickau	Monteur in Zwickau. †
9.	Hentschel, Paul	13 3/4	Sosa	Kirchschullehr. i. Langenbernsdorf.
10.	Häfsler, Richard	12 1/4	Zwickau	Registrator in Zwickau.
11.	Walther, Ernst	12 1/4	Zwickau	Fabrikant in Zwickau.
12.	May, Johannes	13 1/4	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
13.	Hähnel, Karl	12 1/2	Glauchau	Kaufmann in Glauchau. †
14.	Queck, Rudolf	14 1/2	Zwickau	Damenschneider in Zwickau.
15.	Schwarz, Gustav	11 1/2	Zwickau	Färber in Zwickau.
16.	Benndorf, Kurt	11	Zwickau	Dr. med. in Zwickau.
17.	Pfüller, Alfred	12	Oberlungwitz	Strumpffabrikant in Oberlungwitz.
18.	Claufs, Otto	11 3/4	Glauchau	Rechtsanwalt u. Notar in Zwickau.
19.	Günnel, Johannes	12 1/2	Wernesgrün	Guts- u. Brauereibes. i. Wernesgrün.
20.	Lange, Alfred	10 3/4	Zwickau	Ingenieur in Zwickau.
21.	Leonhardt, Paul	11 3/4	Weinslitz bei Eger	Holzhändl. u. Gutsbes. i. Schedewitz.
22.	Müller, Alfred	13 1/4	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
23.	Tölle, Hans	12 3/4	Niederschlema	Fabrikbesitzer in Niederschlema.
24.	Reinhold, Kurt	11 1/2	Zwickau	Fleischermeister in Zwickau.
25.	Dreverhoff, Paul	10 3/4	Zwickau	Kaufmann in Zwickau.
26.	Günther, Johannes	11 3/4	Zwickau	Kohlenspediteur in Zwickau.
27.	Glänzel, Karl	11 3/4	Netzschkau	Kaufmann in Netzschkau.
*	Schmidt, Alfred	10 1/2	Dresden	Leitungsrevisor in Zwickau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf